

Protokoll

über die Sitzung des
Bau-, Planungs-, Landwirtschafts-, Umwelt-, und Forstausschusses
am Mittwoch, den 27. September 2017, 20:00 Uhr
im Sitzungszimmer des Rathauses

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesende:

vom Magistrat:

Erster Stadtrat Oliver Vogt

Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses:

Herr Jürgen Pawlik

Herr Willi Jäckel

Frau Eva Heldmann

Herr Dr. Georg Strack

Herr Bernd Arndt

Herr Markus Bereiter i.V. Jochen Blatz

Herr Markus Wangler i. V. Bernhard Geist

von der STVV:

Frau Hedwig Seiler

von der Verwaltung:

Stadtbauamt/Schriftführer Matthias Paul

Finanzabteilungsleiter Markus Best

Presse:

entfällt-

Folgende Tagesordnung ist vorgeschlagen:

- 1.) **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2.) **Mitteilung**
- 3.) **Haushalt**
- 4.) **Anfragen**

TOP1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Pawlik, eröffnet die Sitzung und begrüßt den Ersten Stadtrat als Vertreter des Bürgermeisters, die Mitglieder des Ausschusses, sowie die Vertreter aus der Verwaltung.

Er erklärt, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgte.

Es sind sieben Ausschussmitglieder bzw. deren Vertreter erschienen, sodass folglich der Ausschuss beschlussfähig ist.

Auf Nachfrage von Herrn Pawlik gibt es zur Tagesordnung keine Änderungswünsche.

Da keine Bedenken gegen die Tagesordnung erhoben werden, ruft der Ausschuss-Vorsitzende TOP 2 auf.

TOP 2.) Mitteilung

Der Ausschussvorsitzender, Herr Pawlik, gibt das Wort an den ersten Stadtrat weiter. Herr Vogt bedankt sich, begrüßt ebenfalls die Anwesenden und macht die nachfolgenden Mitteilungen:

1. Beim Radweg in der Bahnhofstr. ist durch die bauleitende Fa. Klenk ein Auftrag an die Fa. Kutter ergangen, sodass die Maßnahme hoffentlich im Oktober fertiggestellt werden kann.
2. Auch bei der FW Kinzigtal ist der Bauauftrag an die Fa. Weber erteilt worden, welche am Freitag den 29.09.17 mit den Bauarbeiten beginnen wird. Es besteht insofern die Möglichkeit, dass man in diesem Jahr noch das Dach auf den fertiggestellten Rohbau setzen kann.
3. Herr Vogt war heute wegen dem Thema: FNP – Windkraft mit anderen Kreisvertretern beim Verwaltungsgericht. Eine Entscheidung ist hier aber noch nicht abzusehen, da das Hauptthema der Sitzung der Population der Mopsfledermaus galt und auch über andere Tierarten ausgiebig verhandelt wurde.
4. Beim KiGa Aus- und Umbau in Bad König geht es weiter voran. Hier hat der Bauhof, neben den anderen beauftragten privaten Firmen, durch die reichlichen Auflagen des Brandschutzes aber noch viel Arbeit vor sich, sodass ein Fertigstellungstermin zurzeit noch nicht benannt werden kann.
5. Auch für den KiGa Neubau Zell gibt es Aktivitäten zu vermelden: Eine Gruppe aus Magistrat und Parlamentsmitgliedern hat bei einer Exkursion mit der Energiegenossenschaft Odenwald eG, welche der Stadt ein „KiGa-Mietmodell“ anbieten kann, fertiggestellte, bzw. im Bau befindliche Kindergärten im Rimbach und Erbach (Brauereigelände) besichtigt. Hier sollte anhand eines konkreten Angebots der Energo noch beraten werden, ob ein „Miet-Modell“ der Genossenschaft, oder doch eine „GU-Ausschreibung“ die richtige Wahl für einen KiGa Neubau in Zell ist.
Herr Pawlik ergänzt, dass das besichtigte Bsp. „Rimbach“ über 25 Jahre läuft und ca. 2,7 Mio. kostete, ob dies beim KiGa für Zell genauso sein wird, muss man noch besprechen. Der Energiegenossenschaft sind im Ggs. zur Stadt natürlich andere Möglichkeiten bei Planung und Ausführung gegeben. Gesamtpreis, Miethöhe, Standort u. A., sowie ob KiP- Mittel eingebunden werden können oder auch andere Fördermöglichkeiten bestehen, sind Beratungsthemen. Voraussetzung hierfür ist, dass der Bürgermeister ein konkretes Angebot von der Energo anfragt.
6. Die Wasserversorgung Momart war gestern im Magistrat das große Thema, welches bei der nun folgenden HH-Beratung auch ein wichtiges Thema ist.

Herr Pawlik ruft TOP 3 der Tagessordnung auf

TOP 3.) Haushalt

Herr Pawlik ruft das Thema Haushalt auf und erteilt Herrn Best das Wort.

Herr Best gibt einige allgemeine Vorbemerkungen zum HH und zu gesetzlichen Vorgaben, so dann erläutert er die, für den B & P Ausschuss relevanten, Posten in den Haushalten. Gemeinsam mit Herrn Pawlik geht man im Teilhaushalt 4 und 5 Seite für Seite durch den HH, Herr Pawlik bittet die Mitglieder um Fragen, welche von Herrn Best beantwortet werden.

Bei dem Thema Wasserversorgung Momart erläutert Herr Vogt ausführlich die Situation und bittet um Zustimmung für die Verpflichtungsermächtigung. Herr Best verteilt diesbezüglich eine 18-seitige Aufstellung (wird dem Protokoll angefügt) und erläutert die daraus folgenden Änderungen im HH.

In diesem Zusammenhang werden auch schriftliche Anfragen von Stadtverordnetem Urig mit behandelt:

Die derzeitige Rohwassergewinnung (Eulbacher Park) beträgt derzeit ca. 360 m³/d = aktuelle Quellenschüttung; Einlauf Rohwasser im HB – Momart: 76,8m³ bei einem Ø Tagesverbrauch von 55 m³.

Diese wird nach Sanierung wesentlich höher sein, wie viel genau kann man derzeit noch nicht benennen, da dies nicht nur eine Frage der Schüttmenge ist, sondern auch eine Genehmigungsfrage für die zulässige Entnahme (da der von dieser Quelle gespeiste Bach selbstverständlich durch die Entnahme nicht betroffen sein darf)

Die rechtliche Seite des öffentlichen Wasserversorgungsanspruchs ist mit RP DA, WB Odenwaldreis und dem Eigentümer der Flächen eindeutig geklärt; eine rechtliche Vereinbarung mit diesen wird noch erfolgen.

Die zeitliche Dauer wird auf jeden Fall langfristig ggf. unbefristet werden.

Auf die baulichen Planungen bzw. Sanierungsschritte hat die derzeitige Windkraft- (Fehl-) Ausweisung im RPS keine Auswirkung.

Eine Begehung der Leitungstrassen und der geplanten Standorte HbH Momart bzw. Pumpstation Eulbacher Park ist natürlich möglich, aber derzeit ist dort nicht viel zu sehen (außer der Natur), sofern es der Wunsch mehrere STV-Mitglieder wäre, den derzeitigen Zustand der Quelfassungen zu besichtigen, lässt sich ein Termin mit WM Kunkelmann finden.

Nachdem alle, den Ausschuss betreffenden Seiten des HH durchgegangen wurden und keine weiteren Fragen mehr anliegen, ruft Herr Pawlik, vergleichbar wie ein Jahr zuvor, zu folgender Beschlussempfehlung auf:

Die Mitglieder des B & P befürworten, die für den B & P Ausschuss relevanten, Teile des Haushaltes (THH 4 + 5).

Ja – Stimmen:	CDU	2x	5
	SPD	3x	
Nein – Stimmen:	ZBK	2x	2
Enthaltungen:	-	-	-

Herr Pawlik ruft TOP 4 der Tagessordnung auf

TOP 4.) Anfragen

Vorsitzender Pawlik bittet um Wortmeldungen: Herr Arndt fragt an, ob bei der Straßenbeleuchtung die Einsparung wegen Umrüstung auf LED in Werten (KW/h bzw. €) ermittelbar sind?

Stbm. Paul antwortet, dass von der e-netz, Herr Scholz bereits damals Prognosen vorgelegt wurden, welches Einsparpotential pro Lampe bzw. nach Austausch aller Lampen für Bad König besteht.

Aus den Rechnungen dies zu ermitteln ist schwierig, da der Einsparung ggf. veränderte Schaltzeiten, bzw. auch neu hinzugekommene Leuchten, sowie ein ggf. veränderter Strompreis gegengerechnet werden müssten. Stbm. Paul sagt zu, die HSE diesbezüglich wegen einer Bilanzierung anzusprechen.

(Zusatz: Am 28.09. war Stbm. Paul beim Info- und Arbeitstreffen der e-netz in Erbach und hat von Herrn Erbedinger (Entega) die Zusage für eine Bilanzierung bekommen.)

Frau Seiler fragt an:

1. Kann eine Erörterung über „wiederkehrende Straßenbeiträge“ für Bad König in Gang gesetzt werden?

1. Stadtrat Vogt berichtet, dass dies auch schon Thema in der Bürgermeister Dienstversammlung war und dass auch diese Vorgehensweise ihre Schwierigkeiten hat. Stbm. Paul ergänzt, dass hierfür vergleichbar der „gesplitteten Abwassergebühr“ Spezialisten benötigt werden. Vorsitzender Pawlik verweist hierzu auf einen TV Bericht in der Mediathek von HR3.
2. Kann die Stadt (Verwaltung) nicht weiterhin die Dienstleistung „gelbe Säcke“ übernehmen und warum auch nur ein Geschäft diese Leistung ausführt? Hierzu verweist der 1. Stadtrat auf den Bürgermeister, welche den Magistrat nur hiervon unterrichtet hat.
3. Sie habe die Aussage von Herrn Hoppe (BUND), dass er von der Stadt hinsichtlich der kritisierten Bebauungspläne keine Antwort erhalten habe, ist dies zutreffend? Stbm. Paul antwortet, dass dies nicht ganz richtig ist, Er hat auf den 1. kritisierten B-Plan in Etzen-Gesäß sofort eine Antwort erhalten.
1. Stadtrat Vogt ergänzt, dass dies auch Thema der Bürgermeister Dienstversammlung ist und noch beraten wird.
- Man kommt überein, dass die Verwaltung Herrn Hoppe den Eingang seiner Beschwerden bescheinigen soll, mit dem Hinweis, dass seine Bedenken mit dem Kreis noch beraten werden.

Sodann fragt Vorsitzender Pawlik nach dem letzten Sachstand „Straße nach Momart“ Stbm. Paul berichtet, dass von der Verwaltung das IBV (Interessen-bekundungsverfahren) hessenweit mit 4 interessierten Büros durchgeführt wurde und dem Magistrat anhand einer Bewertungsmatrix die Ergebnisse an die Hand gegeben wurden. Der Magistrat hat sich anhand der Matrix für das ortsansässige Ingenieurbüro entschieden. Die Bauverwaltung hat sodann den schriftlichen Auftrag vor ca. 10 Tagen an das Ing. Büro erteilt.

Da keine Anfragen mehr gestellt werden, bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden für ihre Teilnahme, schließt im Anschluss daran die Sitzung und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Jürgen Pawlik
Vorsitzender des Bau-, Planungs-,
Landwirtschafts-, Umwelt- und
Forstausschusses



Matthias Paul
Stadtbauamt
Schriftführer

